



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der FDP-Ratsgruppe
hier: "Erreichbarkeit Verwaltung im Homeoffice"

Beratungsfolge:

01.12.2022 Haupt- und Finanzausschuss

Anfragetext:

1. Wie wird die Erreichbarkeit von MitarbeiterInnen der Stadt Hagen im Homeoffice konkret technisch gelöst und sichergestellt?
2. Ist sichergestellt, dass MitarbeiterInnen mit regelmäßigem Kontakt zu BürgerInnen im Homeoffice zu den entsprechenden Kontaktzeiten ebenso problemlos erreichbar sind wie im städtischen Büro?
3. Kommen für die Arbeitszeit im Homeoffice auch private Telefone und Mobiltelefone zum Einsatz?
4. Ist es richtig, dass ausgehende Anrufe von MitarbeiterInnen an BürgerInnen teilweise als „anonyme Anrufe“ durchgeleitet werden, z.B. bei MitarbeiterInnen des Gesundheitsamtes? Wenn ja, warum wird dies so gehandhabt? Wie können BürgerInnen in diesem Fall von wichtigen Anrufen Kenntnis erhalten?
5. Wie wird sichergestellt, dass im Homeoffice der Kontakt mit BürgerInnen immer den entsprechenden datenschutzrechtlichen Vorschriften entspricht?
6. Wie wird im Homeoffice die Aufnahme, Verarbeitung, Weitergabe und Archivierung von Daten der BürgerInnen datenschutzkonform organisiert?



Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)